



Indo-German Partnership



**Leitfaden für deutsche Studierende und
Wissenschaftliche Mitarbeiter in Pilani**

Anreise

Kosten

Unterkunft

Gesundheit

Arbeiten

Betreuung

Essen und Trinken

Menschen

Aktivitäten, Kurse und Reisen innerhalb Indiens

Klima

Sonstige Informationen

Karte

Anreise

- Informationen zur Beantragung des Visums: <http://www.igcsvisa.de/IGCSHAMBURG/>
- Als Ansprechpartner auf indischer Seite kann Prof. Sangwan angegeben werden. (Name: K.S. Sangwan, Adresse: Vidya Vihar Campus, Pilani, Rajasthan 333031, Tel.: 91-1596-515205)
- Falls ein Studentenvisum beantragt wird, muss eine Registrierung in Jhunjhunu erfolgen falls das Visum für mehr als 180 Tage gültig ist. Hierfür werden sechs Passfotos (günstig in Pilani erhältlich), eine Mitteilung des BITS und eine Kopie von Pass und Visum benötigt. Die Registrierung sollte mit Prof. Sangwan abgesprochen werden.
- Falls Reisen innerhalb des Landes (oder auch in die angrenzenden Staaten) vorgesehen sind, kann es hilfreich sein, ein Touristenvisum zu beantragen. Mit dem Touristenvisum gibt es z.B. ggf. Sonderkonditionen bei der Indischen Staatsbahn.
- Idealerweise wird ein Flug zum Indira Gandhi International Airport gebucht. Die Weiterreise vom IGI zum Campus erfolgt dann per Taxi und dauert mind. weitere vier Stunden.
- Das Taxi vom Flughafen zur Uni kann von Prof. Sangwan organisiert werden. Die Kosten von etwa 45€ müssen vom Studenten getragen werden. Von einer selbstorganisierten Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln wird abgeraten. Im Vorfeld der Anreise sollte mit einem Wissenschaftlichen Mitarbeiter des BITS Kontakt aufgenommen werden, um die Anreisedetails zu klären und das Taxi zu buchen. Die Buchung muss mindestens 24 Stunden vor Reiseantritt getätigt werden. Für die Kontaktaufnahme mit dem Taxifahrer vor Ort empfiehlt es sich die Mobilfunknummer einzuholen. Sobald man den Transitbereich des Flughafens verlässt und die Ankunftshalle erreicht erkennt man zahlreiche Empfangspersonen. Der Taxifahrer befindet sich nicht unter diesen Personen. Da der Zutritt in den Ankunftsbereich nur gegen eine Gebühr (ca. 100 Rs) möglich ist, wartet der Fahrer i.d.R. ausserhalb zwischen Tor 5 und 6.

Kosten

- Die Landeswährung in Indien ist die Indische Rupie (Rs).
- Studierende und Mitarbeiter der TU Braunschweig bekommen in der Regel ein Stipendium/ einen Zuschuss für die Reisekosten und für den Aufenthalt in Indien.
- Auf dem BITS Campus und dem angrenzenden CEERI Campus sind Geldautomaten vorhanden, die Visa, Master Card, Visa Plus und EC-Karten akzeptieren.
- Die Kosten für Unterkunft im VFAST auf dem Unicampus inkl. Vollpension (vegetarische Kost, d.h. kein Fleisch und kein Ei) belaufen sich auf 900 indische Rupien am Tag (ca. 350€ bis 450€ im Monat je nach Wechselkurs); Bettwäsche und Handtücher sind vorhanden und werden auf Wunsch jederzeit gewechselt
- Das Leben in Pilani ist eher günstig. Ein Abendessen außerhalb des VFAST kostet rund 150 Indische Rupien (etwa 2€ bis 3€) inkl. Getränke. Ein neues Fahrrad ist für ca. 40€ zu haben. Ein gebrauchtes Fahrrad kann man für 200 Rs pro Semester ausleihen (meistens sehr klapprig. Für Austauschstudenten befindet sich das „Indo-German Fahrrad“ im Bestand.

Unterkunft

- Das Zimmer im VFAST (Visiting Faculty, Alumni, Students Transit) auf dem Unicampus ist schlicht, mit Klimaanlage ausgerüstet und hat ein eigenes Badezimmer.
- Die Adresse des VFAST lautet:

VFAST Hostel
BITS Pilani
Pilani
RJ 333031
India

- Es kann fast täglich ein „Room Clean“-Service in Anspruch genommen werden, der kostenfrei ist und nur durchgeführt wird, wenn man auch im Zimmer ist.
- Bettwäsche und Handtücher sind vorhanden und werden auf Wunsch jederzeit gewechselt.
- In der Unterkunft gibt es einen guten Internetanschluss. Hierfür sollte ein LAN-Kabel mitgebracht werden, das mindestens 3m besser 5m lang ist.
- Es gibt die Möglichkeit nach Absprache mit Prof. Sangwan in ein Studenten-Wohnheim umziehen (vorher besichtigen!). Die sanitären Einrichtungen sind jedoch weit unter europäischem Standard. Es ist dort sehr gesellig, die Zimmer sind klein und es gibt bis dato keine Klimaanlage. Matratzen und Decken müssen selbst erworben werden (10 - 20 €). Das Wohnen im Studentenwohnheim ist wesentlich günstiger (50 - 60 € pro Monat).

Gesundheit

- Auf keinen Fall sollte Leitungswasser unbehandelt getrunken werden. Im VFST gibt es einen Wasserfilterautomaten, der trinkbares Wasser produziert. Auf dem Campus und in direkter Nachbarschaft zum Campus gibt es viele Möglichkeiten Flaschenwasser zu kaufen.
- In Indien kommen andere Krankheiten vor als in Europa. Um sich zu schützen, kann man Impfungen durchführen. Viele Krankenkassen übernehmen die Kosten hierfür. Welche Impfungen (Hepatitis A und B, Tetanus, Diphtherie, Polio, Tollwut, Typhus, Japanische Enzephalitis, Cholera, Influenza, etc.) vorgenommen werden liegt im eigenen Ermessen. Informationen zur Impfempfehlung und zur Reiseapotheke gibt es bspw. unter <http://www.crm.de/>.
Bitte mit den deutschen Studenten/Mitarbeitern Vorort Kontakt aufnehmen, manche Medikamente sind schon mehrfach vor Ort vorhanden und brauchen nicht neu gekauft/mitgebracht werden.
- Auf dem Campus gibt es eine ärztliche Versorgung und Medikamente im Medical Center.
- Eine Auslandsrankenversicherung muss vorhanden sein.
- Es ist sehr wichtig, sich vor der Sonne und der Hitze zu schützen. Vorbeugen lassen sich Sonnenstich und Hitzschlag, indem man die Mittagshitze meidet, einen Hut und luftige Kleidung trägt sowie viel trinkt.
 - Sonnenstich: Symptome sind Kopfschmerzen, Übelkeit, einen steifen Nacken und ein rotes Gesicht. Typisch ist auch Benommenheit. Abhilfe schaffen durch: schnell raus aus der Sonne. Schatten, feuchte Lappen und ein kühles (nicht eiskaltes) Getränk sind die besten Sofortmaßnahmen bei einem Sonnenstich. Nicht mit Eis kühlen, da das den Kreislauf zu sehr belastet.
 - Hitzschlag: Symptome sind Krämpfe, trockene Haut, Benommenheit und fallender Blutdruck. Außerdem ist die Haut rot, wird dann aber immer blasser. Abhilfe schaffen durch: Sofort zum Arzt! Bis dahin den Körper langsam herunterkühlen, etwa durch Fächeln von Luft. Solange der Betroffene nicht bewusstlos ist, lagern Helfer seinen Oberkörper höher als die Beine. Auch die stabile Seitenlage ist eine gute Maßnahme.
- Ihr habt nur eine Gesundheit! Gebt gut auf sie acht!

Arbeiten

- Im Workshop ist ein Computerarbeitsraum, der als „Bürraum“ genutzt werden kann. Außerdem ist es möglich im VFAST zu arbeiten.
- Die Arbeitszeiten am BITS sind wie folgt:
 - Mo. – Fr. 09h00 bis 17h00 mit einer Mittagspause von 13h00 bis 14h00
 - Sa. 09h00 bis 13h00
- Die Arbeitszeit muss allerdings selbst eingeteilt werden. Eine Kontrolle erfolgt nicht. In der Regel arbeiten die wissenschaftlichen Mitarbeiter des BITS länger. ;-)
- Ein eigener Laptop muss mitgebracht werden, um vor Ort arbeiten zu können. Für die Regenzeit sollte außerdem eine wasserdichte Tasche für den Laptop mitgebracht werden.
- Nach Absprache mit Prof. Sangwan kann man eine Bibilothekskarte erhalten. Der Bestand der Bibilothek ist veraltet, es sind jedoch zahlreiche aktuelle E-Books verfügbar.

Betreuung

- Die Arbeit wird von Braunschweig aus betreut und vom IWF bewertet.
- Am BITS gibt es immer hilfsbereite Ansprechpartner, sowohl seitens der wissenschaftlichen Mitarbeiter als auch auf der Seite der Studierenden für inhaltliche sowie persönliche Fragen.

Essen und Trinken

- Es empfiehlt sich in den ersten ein bis zwei Wochen ausschließlich im VFAST zu essen, bis sich der Körper auf die neue Nahrung eingestellt hat. Die hygienischen Zustände im VFAST sind mit Abstand die besten in Pilani.
- Das Essen in Pilani ist grundsätzlich scharf. Wenn man nicht zu scharf essen möchte, empfiehlt es sich auf den Bestellzettel „No Spice“ oder „Zero Spice“ zu schreiben. Das funktioniert in der Regel mehr oder weniger gut.
- Es gibt diverse Restaurants (entsprechen eher einem deutschen Imbiss) auf dem Campus. So sind zwischen den Wohnheimen kleine Buden, die Snacks verkaufen. Am Connaught Place (CP) gibt es diverse „Restaurants“.
- Auch außerhalb des Campus gibt es unterschiedliche „Restaurants“ (z.B. Desert View, Vattika), fußläufig bzw. per Fahrrad erreicht werden können.
- Außerdem gibt es die All Night Canteen (ANC), die abends um acht öffnet und die ganze Nacht hindurch geöffnet ist.
- Auf keinen Fall sollte Leitungswasser unbehandelt getrunken werden. Im VFAST gibt es einen Wasserfilterautomaten, der trinkbares Wasser produziert. Auf dem Campus und in direkter Nachbarschaft zum Campus gibt es mehrere Möglichkeiten Flaschenwasser zu kaufen.
- Im „Restaurant“ sollte man sicherstellen, dass man Getränke ohne Eiswürfel bestellt. Besser ist es noch Getränke in Flaschen (darauf achten, dass die Flaschen noch zu sind) zu bestellen.
- Zu den empfehlenswerten „Restaurants“ gehören neben dem VFAST, das Vattika (inkl. Pizza und Pasta), das Vijay am CP, das Desert View, die Bäckerei Noobles am CP.
- Auf dem Campus befindet sich zudem der Akshay Super Market, welcher alle üblichen Lebensmittel und Pflegeprodukte anbietet. Zudem führt dieser einen kleinen Schreibwaren- und Buchhandel und beinhaltet eine überschaubare IT-Geräteverkauf- und Reparaturstation.

Jeder Artikel ist durch die Kooperation mit dem BITS subventioniert und daher sehr preiswert.

Menschen

- Die Menschen auf dem Campus stehen den deutschen Besuchern sehr freundlich und hilfsbereit gegenüber in einem Maß, das uns aus Deutschland nicht bekannt ist. Viele Inder sind neugierig, mehr über die Besucher zu erfahren, da hellhäutige Ausländer in Indien vergleichsweise selten sind.
- Wer Daten und Dokumente von einer Campus-Institution haben möchte, sollte Geduld mitbringen. Es kommt häufig vor, dass man erst zu einem Tee eingeladen wird um zu plauschen. Es ist normal, dass Studenten zwei bis dreimal gebeten werden „morgen wiederkommen“, ehe sie eine Unterschrift oder Daten erhalten. Dies sollte nicht persönlich genommen werden. Es herrscht dort eine weniger terminorientierte Arbeitsmentalität.

Aktivitäten, Kurse und Reisen innerhalb Indiens

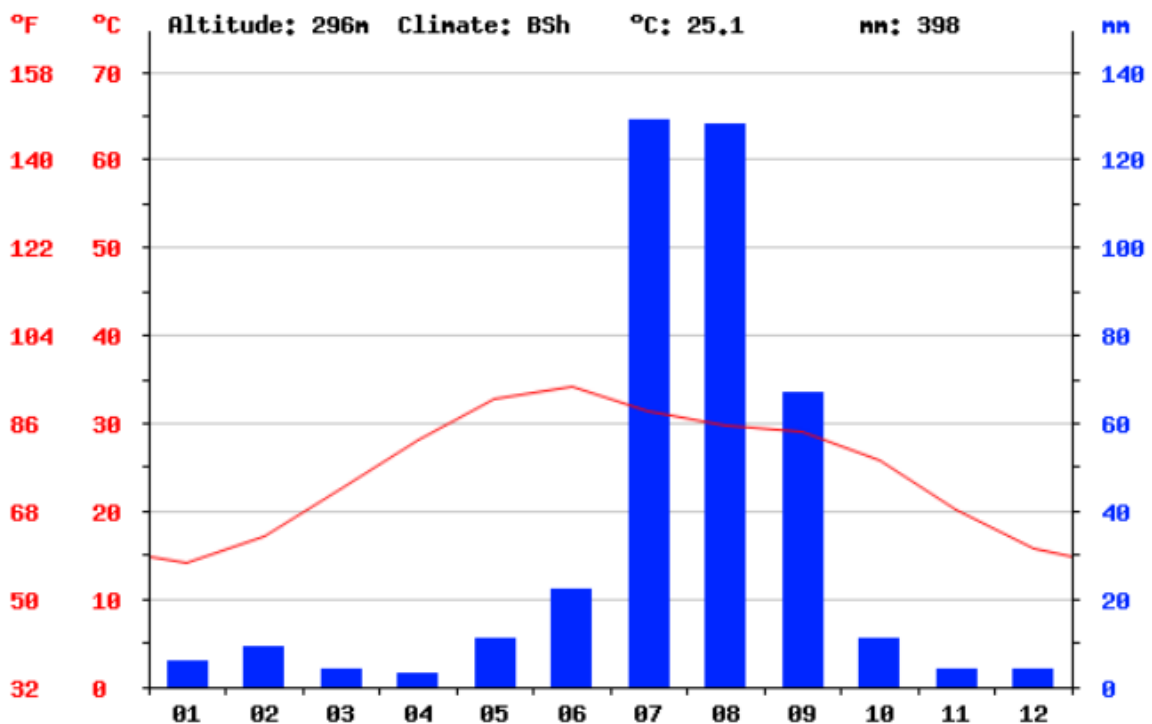
- Auf dem BITS Campus befinden sich verschiedene Möglichkeiten Sport zu treiben. Neben dem Basketball-, Cricket- und Fußballplatz gibt es zusätzlich das Students Activity Center, in dem unter anderem ein Fitnessstudio angeboten wird. Gegen eine Gebühr von ca. 150 Rs./halbjährlich kann hier nach belieben trainiert werden. Ebenso beinhaltet es Squash Courts und eine Halle, in der sowohl Badminton als auch weitere Kurse angeboten werden.
- Drama-, Theater- und Musikklubs, welche auch öffentliche Auftritte im Auditorium oder auf dem Rotunda Platz vorführen, geben gute Möglichkeiten sich der indischen Kultur zu nähern.
- Innerhalb der Vorlesungszeit ist es einem gestattet an jedem Kurs teilzunehmen. Um eine Übersicht von Vorlesungen und Kurse zu erhalten, wird auf Anfrage gerne ein Stundenplan zur Verfügung gestellt.
- Ausserhalb des Campus lädt Pilani zu einem Ausflug zum Dalelgarh Fort oder dem Hanuman-Tempel ein. Der Tempel befindet sich ca. 5 km vom BITS Gelände entfernt und liegt auf einem hohen Hügel von dem man einen sehr schönen Sonnenauf- bzw. Sonnenuntergang genießen kann.
- Wer Reisen ins Auge gefasst hat, kann sehr gut mit dem Bus oder mit der Bahn fahren. Für Reisen mit dem Bus empfiehlt es sich die Internetseiten www.redbus.in, www.ixigo.com oder die staatliche Plattform www.rsrtc.rajasthan.gov.in zu nutzen. Es werden viele Ziele direkt von Pilani angeboten, wobei Ixigo ein breiteres Angebot beherbergt, da es viele verschiedene Vergleichsseiten bei der Suche integriert. Der Nachteil ist allerdings häufig, dass oftmals keine internationalen Kreditkarten akzeptiert werden. Dieses Problem besteht bei Redbus nicht. Für sehr lange Fahrten werden auch Sleeper-Abteile angeboten. Falls das gewünschte Reiseziel nicht direkt von Pilani aus erreichbar ist, können zunächst große Städte wie Delhi oder Jaipur als Zwischenstop genutzt werden. Jaipur ist über die oben genannten Buchungsseiten für z.B. 170 Rs./Sleeper-Abteil buchbar. Delhi über den Busweg zu erreichen, ist ebenfalls möglich, gestaltet sich aber komplizierter, da man sich die Abfahrtszeiten vor Ort am Busstand einholen muss. Einfacher ist es am Anfang mit dem Bus in das ca. 22 km entfernte Loharu zu fahren (20Rs.). Von dort aus kann man einen Zug nach Delhi (ab 80 Rs) buchen. Wem dies zu ungewiss ist, kann auf der staatlichen

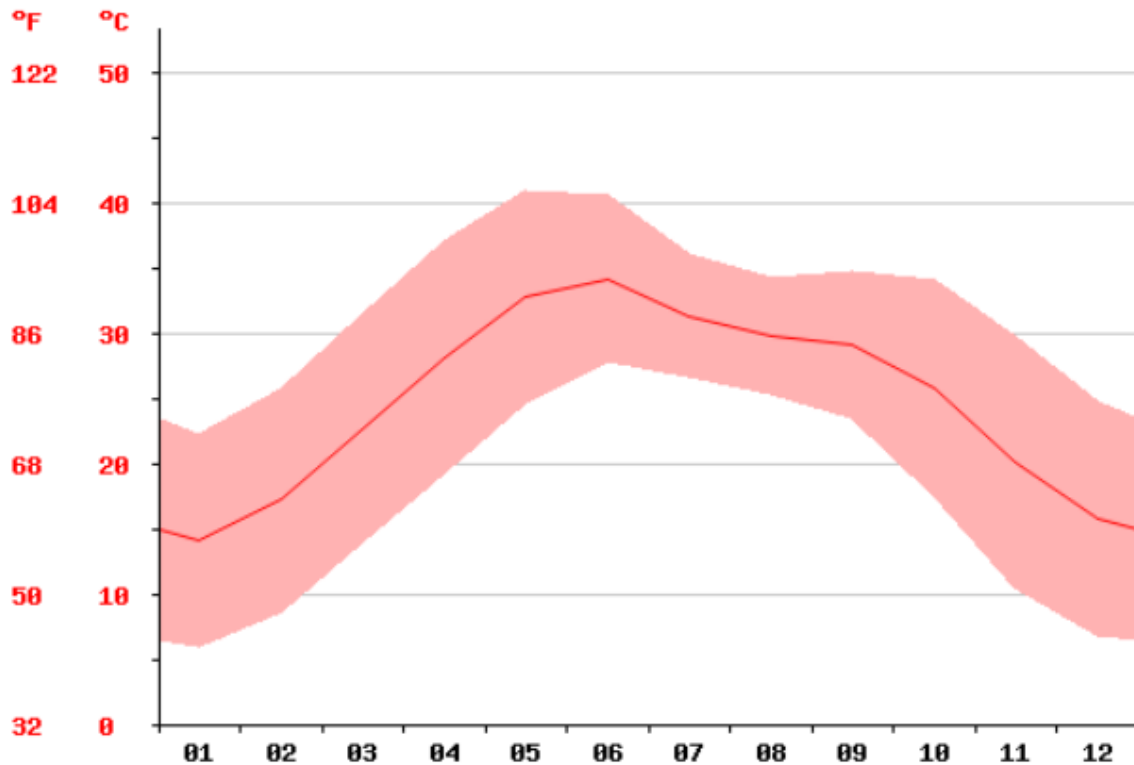
Buchungsseite www.services.irctc.co.in im Voraus ein Ticket kaufen. Dabei gilt es zu beachten, dass es neben der normalen Sitzklasse weitere Klassen gibt. Näheres findet man unter www.goindia-online.de/wagenklassen. Prinzipiell sollte man mindestens eine Woche zuvor buchen, da die Sitz- bzw. Schlafplätze schnell ausgebucht sind. Am Tag vor der Abfahrt werden am Morgen noch einmal Last-Minute Tickets verkauft, welche zu erhöhten Preisen buchbar sind. Internationale Kreditkarten werden akzeptiert. Hier treten bei einigen Kreditkartenanbietern allerdings Probleme auf, da diese, mit der Begründung der unsicheren Verarbeitung der Daten, die Transaktion verweigern.

- Inlandsflüge sind ebenfalls preiswert zu erwerben, sofern die Buchung zwei Monate zuvor getätigt wurde. Ixigo, swoodo und opodo bieten hier gute Angebote. Die indischen Airlines bieten sich untereinander einen starken Preiskampf. Insbesondere bei der Fluggesellschaft SpiceJet kann es aufgrund von finanziellen Engpässen zu Ausfällen von Flügen kommen. Stornierungen 24 Stunden vor Antritt des Fluges werden je nach Anbieter mit 750-2000 Rs. je Passagier veranschlagt und es muss nicht der gesamte Betrag gezahlt werden.

Klima

- Nachfolgend sind die Klimadaten für Pilani aus dem Jahr 2013 zu finden:





Sonstige Informationen

- Mückennetz (plus einer langen Schnur zum Aufhängen), Regenschirm und Taschenlampe sind empfehlenswert für die regenreichen Monate (Juni – Oktober).
- Für alle Jahreszeiten: Sonnenreme und Mückenspray.
- Hygieneartikel jeglicher Art (Shampoo, Zahnpasta, etc.) kann man auf dem Campus kaufen. Allerdings kann es in Einzelfällen vorkommen, dass es den einen oder anderen Artikel nicht gibt (z.B. Haarspray).
- Die Kleidung der Studenten ist sehr westlich. Die meisten tragen jedoch immer lange Hosen. Die Studentinnen tragen sowohl westliche als auch indische Kleidung, jedoch sehr konservativ. Kurze Hosen und Oberteile werden nicht getragen, auch nicht im Sommer. In den Wintermonaten sollte auch warme Kleidung inkl. Mütze und Handschuhe mitgebracht werden, da häufig nicht geheizt wird.
- Es kann immer wieder zu „power cuts“, zu Stromausfällen kommen. Diese können mehrere Stunden dauern. In so einem Falle verfügt das BITS Pilani über zwei Dieselgeneratoren, die Strom für die Fakultätsgebäude, den Workshop, das VFAST und weitere Bereiche zur Verfügung stellt (nicht jedoch für die Studierendenwohnheime). Die Generatoren springen in der Regel innerhalb von zwei Minuten an und stellen so die Stromversorgung in den genannten Bereichen wieder her.
- Im Buchhandel gibt es diverse Bücher, wie z.B. das Buch „Kulturschock Indien“ von Rainer Krack, die über die Menschen und das Land informieren und hilfreiche Tipps geben.
- Hilfreich ist auch die „Indien-Maus“ (Die Sendung mit der Maus in Indien): <https://www.youtube.com/watch?v=3yHaGIpHVaa>

Aber keine Panik, zum Schluss ist alles halb so wild! ☺

